



Großer Auftritt der kleinen Bürger



Anregungen für einen heißen Sommer geholt



Toni Spielbauer begeisterte



Mit dem Goggeroller über d'Isarbruck und z'ruck



In der Halle war auch Kreatives zu finden



Rikschafahrten waren sehr begehrt

Gottfrieding spendete mit Vergnügen

Benefizveranstaltung mit Gewerbeschau war Riesenerfolg



Rundgang der Honoratioren durch die Gewerbeschau

Gottfrieding. (li) „Wir Gottfriedinger helfen“ unter dieses Motto hatten die Organisatoren die Benefizveranstaltung, die gleichzeitig auch eine Gewerbe- und Dienstleistungsschau war, am vergangenen Sonntag gestellt. Es schien so, als wäre ganz Gottfrieding, aber auch Gäste aus dem gesamten Landkreis in und um das Festgelände versammelt, um sich zu informieren und am bunten Rahmenprogramm zu erfreuen. Bürgermeister Gerald Rost übernahm für diese gute Sache gerne die Schirmherrschaft.

Mit Blasmusik der Dingolfinger-Stadtmusikanten und Grußworten begann die Benefizveranstaltung, zu der man als Unterstützung nicht nur viele Akteure, sondern auch viele Gottfriedinger Firmen, Dienstleistungsunternehmen und Gewerbetreibende mit ins Boot holte. Es zeigte sich wieder einmal, was herauskommt, wenn viele zusammenhelfen: nämlich ein großartiges Fest, hinter dem nicht nur die ganze Gemeinde stand, sondern auch Bürgermeister Gerald Rost, der diese Idee sehr befürwortete. Das Bierzelt war schon zu Anfang gut gefüllt, als der Organisatorensprecher Josef Stierstorfer die Gäste begrüßte – insbesondere die Honoratioren, die nicht nur aus Gottfrieding, sondern auch aus der Partnergemeinde Mamming stark vertreten waren. Bürgermeister Georg Eberl war es ein Anliegen, diesem großartigen Fest beizuwoh-

nen, dessen Initiatoren Josef Stierstorfer im einzelnen vorstellte. Sein Dank galt allen, die in irgendeiner Weise zum Erfolg des Festes beigetragen haben. Man will mit dem Erlös den Verein „Lebensfreude e.V. Frontenhausen“ unterstützen und für Gottfrieding einen Defibrillator anschaffen.

„Den anderen helfen wo man kann, so fängt die eigene Freude an.“ Mit diesem Zitat brachte

Schirmherr Bürgermeister Gerald Rost in seinem umfangreichen Grußwort diese Benefizveranstaltung auf den Punkt. „Wir unterhalten ein ganzes Dorf und helfen damit uns und den anderen“, sagte er. Sein Lob galt denen, die dieses Fest mit viel Engagement organisiert haben. Dass Gottfrieding das Gewerbe braucht, stellte er in seiner Rede klar heraus. Die Gewerbe- und Dienstleistungsschau beweist in be-

eindruckender Weise die hohe Professionalität, das überzeugende, handwerkliche Können und die Leistungsfähigkeit dieser Firmen. Sie könne vielleicht der Startschuss für eine ausschließliche Gewerbeschau und für die Gründung eines Gewerbevereins sein. Er dankte allen Ausstellern, die durch ihre Präsentation die Veranstaltung stark unterstützten. Danach machten beide Bürgermeister und die Gemeinderäte beider VG-Gemeinden mit dem Organisatoren einen Rundgang zu den einzelnen Ausstellern auf dem Festgelände und in der Turnhalle.

Das breitgefächerte Rahmenprogramm, in dem sich wiederum viele Gottfriedinger eingebracht haben, bot Unterhaltung und Vergnügen für alle Generationen. „Was braucht ma auf'm Bauerndorf, wo braucht ma auf'm Dorf?“, sangen die Kindergartenkinder unter anderem bei ihrem Auftritt im Zelt. Die Gottfriedinger wissen das sehr wohl, das steht fest. Gleichermäßen gelungen ist der Auftritt der FC Kinderturngruppe, der Jugendband Flip-Flop, die mit fetziger Musik begeisterte, genauso wie die Gottfriedinger Schüler der Musikgruppe Dingolfing, die ihr Können unter Beweis

stellten. Von vielen sehnhchst erwartet wurde der Gottfriedinger Kabarettist Toni Spielbauer, der vorführte, dass er bei den archäologischen Grabungen in der Lommer-Leiten die U(h)rzzeit hindeuten. Darüber hinaus brachte er mit Verkleidung und Gesang die Sprachkenntnisse der Bierzeltbesucher auf Vordermann.

Währenddessen drinnen im Zelt ein Auftritt den anderen ablöste, gings buchstäblich draußen rund – und zwar mit Rikschafahrten des Radfahrvereins, Goggomobil- und Rollerfahrten mit Eberhard Eckhard und Sepp Hoyer, sowie mit Feuerwehrautos und Blaulicht der örtlichen Feuerwehren. Begehrt war auch das Torwandschießen, das Luftballonwetttfliegen, die Rasenmäherallie und in der Halle das T-Shirt bemalen am Stand von Helga Kaiser. Auch die Hüpfburg und die diversen Spielgeräte sorgten für Kurzweil der kleinen Gäste.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt und was ein ganz wichtiger Erfolgsfaktor war, dass Petrus der Benefizveranstaltung wohlgesonnen war und den Gottfriedingern mit perfektem Wetter zur Seite stand. Da Franze (Moo-sauer) und sei Spezi (Adrian Kreuzer) hielten nach dem offiziellen Programm die Gäste noch lange bei Laune.

Evi Lichtinger



Zwei „schwarze“ Bürgermeister in einem roten Goggomobil